



Für aktive sentix Umfrageteilnehmer kostenlos / Bezugsbedingungen unter www.sentix.de



Dr. Sebastian Wanke

Senior Analyst

sebastian.wanke@sentix.de



sentix GmbH

Feldbergstraße 2, 65550 Limburg / Lahn
Tel. +49 (69) 3487 961-0, info@sentix.de

sentix Konjunkturindex: USA labil, Euroland stabil

- **Im Oktober sinkt der Gesamtindex für Euroland leicht.** Sein Rückgang um 0,4 auf 6,1 Punkte ist **in Anbetracht des enorm starken Anstiegs des Vormonats als Bestätigung** zu sehen.
- **Deutlich abwärts geht es mit dem Gesamtindex für die USA.** Hier nehmen sowohl die Lagebeurteilung als auch die 6-Monats-Erwartungen der befragten Anleger vor dem Hintergrund der Haushaltsstreitigkeiten jenseits des Atlantiks spürbar Schaden.
- Doch die **USA** bleiben das **einzige Sorgenkind** in diesem Monat. **Die Gesamtindizes für die Emerging Markets-Regionen steigen stark.** Auch nimmt für Japan der Optimismus weiter zu. **Der Gesamtindex für das globale Aggregat legt somit den dritten Monat in Folge zu und notiert nun so hoch wie seit Februar nicht mehr.**

Statistik

Umfragezeitraum: **02.10.-05.10.2013**

Teilnehmer an der Umfrage: **907**

(davon Institutionelle: **221**)

sentix Indikationen für anstehende Markt ereignisse

Hier informieren wir Sie über anstehende wichtige Markt ereignisse und die Erwartungen, die sich aus bereits veröffentlichten **sentix-Daten** hierfür ableiten lassen.

sentix – first mover advantage!

15.10.2013 - **ZEW-Konjunkturerwartungen** (Deutschland):
Stagnation bei rund 50 Punkten

24.10.2013 - **Flash-PMIs** (verarbeitendes Gewerbe): klarer Anstieg für **China**, deutlicher Rückgang für die **USA** und leichter Anstieg für **Euroland**

25.10.2013 - **ifo Geschäftsklima**:
weiterer Anstieg, auch bei Erwartungen

30.10.2013 - **Economic Sentiment** (Euroland):
Zunahme auf rund 98 Punkte

Ergebnis-Tabelle für die Euroland-Konjunktur: **Oktober 2013**

Euroland	May 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13	Oct 13
Gesamtindex	-15.6	-11.6	-12.6	-4.9	6.5	6.1
Headline Index						
- Lage	-32.3	-28.8	-30.5	-22.3	-8.8	-8.5
- Erwartungen	2.8	7.3	7.3	14.3	23.0	21.8

Höchster Wert seit Oktober 2011

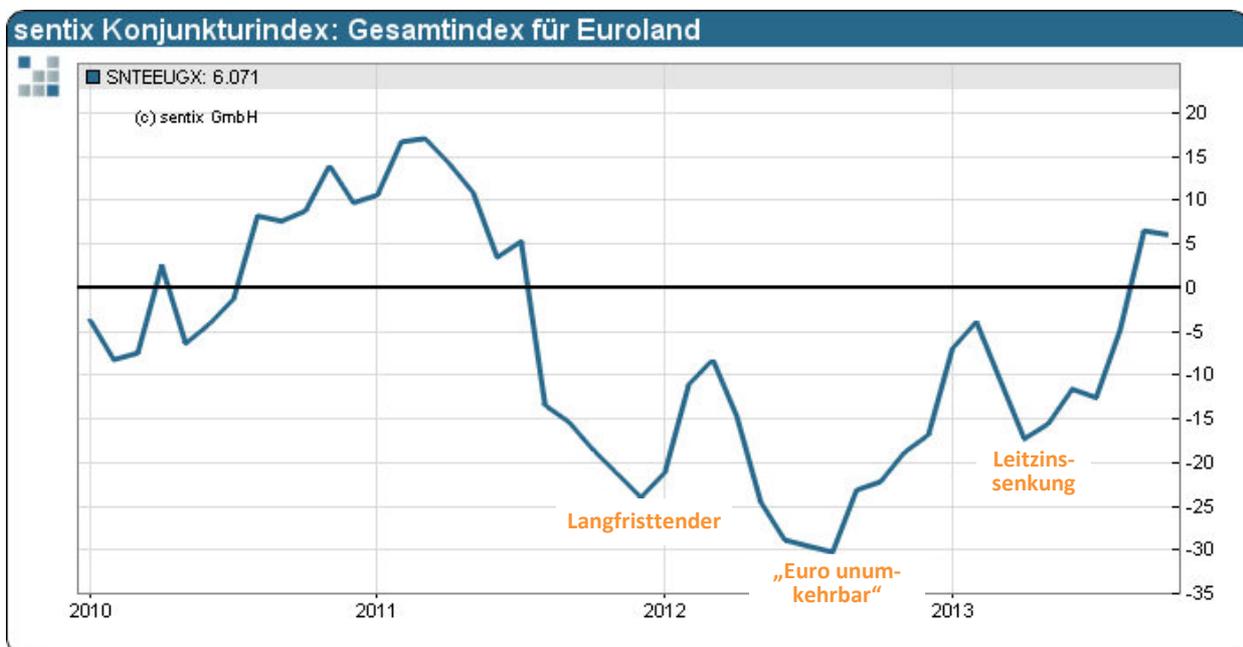


Kommentierung der Umfrageergebnisse von Oktober 2013

USA labil, Euroland stabil

Im Oktober sinkt der Gesamtindex für Euroland leicht. Sein Rückgang um 0,4 auf 6,1 Punkte ist aber in Anbetracht des enorm starken Anstiegs des Vormonats als eine Bestätigung zu sehen. Deutlich abwärts geht es hingegen mit dem Gesamtindex für die USA. Hier nehmen sowohl die Lagebeurteilung als auch die 6-Monats-Erwartungen der befragten Anleger vor dem Hintergrund der Haushaltsstreitigkeiten jenseits des Atlantiks spürbar Schaden. Doch die USA bleiben das einzige Sorgenkind in diesem Monat. Die Gesamtindizes für die Emerging Markets-Regionen steigen stark. Auch nimmt für Japan der Optimismus weiter zu. Der Gesamtindex für das globale Aggregat legt somit den dritten Monat in Folge zu und notiert nun so hoch wie seit Februar nicht mehr.

Letzten Monat ist der Gesamtindex für Euroland so stark gestiegen, wie zuvor nur ein einziges Mal seit seiner Einführung 2003. Auf diesen rekordverdächtigen Satz folgt im Oktober ein leichter Rückgang um 0,4 Punkte, der als Stabilisierung auf einem mittlerweile wieder gesunden Niveau zu interpretieren ist. Denn mit 6,1 Punkten notiert der Index weiterhin über der Nulllinie. Damit dürfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Eurolands im laufenden Quartal sich in seiner Jahresveränderungsrate normalisiert haben. Denn ein Wert des Gesamtindex von null zeigt an, dass sich Konjunkturoptimismus und –pessimismus die Waage halten. Das ist dann der Fall, wenn die Anleger ein „normales“ Wachstum wahrnehmen. Ein solches normales Wachstum dürfte dem längerfristig zu erwartenden Wachstum entsprechen und in der Jahresveränderungsrate des BIP derzeit bei knapp 1 % liegen. Nun notiert der Gesamtindex aber schon etwas über null, der Konjunkturoptimismus überwiegt also sogar. Das ist insgesamt sehr positiv für Euroland zu werten, dessen konjunkturelle Lage die befragten Anleger im Oktober im Übrigen nochmals leicht verbessert einschätzen (-8,5 nach -8,8 Punkte). Der marginale Rückgang des Gesamtindex speist sich folglich aus den 6-Monats-Erwartungen, die auf hohem Niveau (zuletzt erreicht im Jahr 2006) etwas nachgeben (von 23,0 auf 21,8 Punkte).



sentix Konjunkturindex (gesamt) für Euroland (und wichtige EZB-Entscheidungen)

Noch besser sähe es derzeit wahrscheinlich für Euroland aus, wenn da nicht ein interner Bremsklotz und ein externer Belastungsfaktor wären. Der Bremsklotz ist die Unklarheit über die neue deutsche Regierung und ihre Euro-land-Politik. Es ist zwar davon auszugehen, dass diese neue Regierung einen Euroland-freundlichen Kurs einschlagen



wird, doch in welchem Maße, wird sich erst zeigen, wenn die derzeit laufenden Koalitionsverhandlungen abgeschlossen sind. Wenn dies soweit ist, könnten neue Euroland-Phantasien durchaus noch einmal den Gesamtindex für Euroland beflügeln.

Der **Belastungsfaktor** kommt diesen Monat von jenseits des Atlantiks: Die Haushaltsstreitigkeiten in den USA und die Problematik um die bald erforderliche Anhebung der Schuldenobergrenze haben die Unsicherheit auf internationaler Ebene stark erhöht und damit auch eine bessere Anleger-Einschätzung der Euroland-Konjunktur verhindert. Das legt die negative Entwicklung der Indizes für die USA in diesem Monat nahe (s. nächste Seite).

Deutschland – Ebenfalls stabil

Für Deutschland bleibt der Gesamtindex unmittelbar nach der Bundestagswahl bei **28,3 Punkten stabil** (Vormonat: 28,4 Punkte). Das gilt auch weitestgehend für die beiden Komponenten des Gesamtindex. Die Analyse fällt hier sehr ähnlich wie beim Euroland-Index aus: Nach dem starken Vormonatsanstieg ist die Stagnation im Oktober als eine **Bestätigung auf hohem Niveau** zu interpretieren. Mehr wäre beim Index für Deutschland sicherlich ebenfalls möglich gewesen, wären nicht die beiden Faktoren gewesen, die im Rahmen der Euroland-Analyse bereits angeführt wurden: Die Unklarheit über das genaue Aussehen und den Kurs der neuen deutschen Regierung sowie die unsichere politische Situation in den USA (Stichworte: Haushaltsstreit, Anhebung der Schuldenobergrenze). Insofern sind die Daten auch hier positiv zu werten.

Deutschland	May 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13	Oct 13
Gesamtindex	15.2	16.2	18.4	20.3	28.4	28.3
Headline Index						
- Lage	24.8	24.5	27.7	30.1	39.6	39.7
- Erwartungen	6.0	8.3	9.5	10.9	17.7	17.3
Institutionelle Anleger						
- Lage	25.5	25.4	29.7	31.4	40.9	41.1
- Erwartungen	9.6	14.3	15.0	16.3	22.9	21.7
Privatanleger						
- Lage	24.2	23.6	25.7	28.7	38.3	38.3
- Erwartungen	2.4	2.3	4.0	5.5	12.5	12.9

Für die anderen deutschen Stimmungsindikatoren, also für die **ZEW-Konjunkturerwartungen bzw. das ifo Geschäftsklima**, ist vor dem Hintergrund der Oktober-Entwicklung der sentix-Indizes mit **Stagnation bzw. einem leichten Anstieg** zu rechnen. Da der **ifo-Index** aber die starke Aufwärtsbewegung des sentix Index im September zu einem nur kleinen Teil mitgemacht hat, bestehen dort **Chancen auf eine sogar kräftige Zunahme** jetzt im Oktober (Nachholeffekt).



USA – Politikposse belastet Anlegervotum

Die nationale Politikposse um Haushalt und notwendige Anhebung der Schuldenobergrenze hinterlässt im sentix Konjunkturindex für die USA im Oktober deutliche Spuren: **Der Gesamtindex fällt gegen den allgemeinen Trend. Und er gibt sogar spürbar, nämlich um ganze acht Punkte auf jetzt 16,8 Punkte nach.** Dabei sinken sowohl die Lagebeurteilung der Anleger sowie deren 6-Monats-Erwartungen. Der Rückgang ist bei der Lageeinschätzung angesichts des „government shutdown“ (mit knapp zehn Punkten) deutlich ausgeprägter als der bei den Erwartungen.

Fazit: USA labil – aber Euroland stabil! Wann hat es das zuletzt gegeben?

USA	May 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13	Oct 13
Gesamtindex	16.0	18.2	22.1	25.0	24.8	16.8
Headline Index						
- Lage	18.0	20.5	25.0	28.8	31.0	21.3
- Erwartungen	14.0	16.0	19.3	21.3	18.8	12.5

Japan – Freude über wiedererstarke Nachbarn

Ganz anders als für die USA stimmen die Anleger im Oktober für Japan ab: **Hier steigt der Gesamtindex für die Konjunktur um vier auf 18,1 Punkte und damit auf den höchsten Wert seit Juli 2007.** Dabei verbessern sich sowohl die Lagebeurteilung als auch die 6-Monats-Erwartungen der Anleger. Die Investoren dürften neben der wirtschaftlichen Eigendynamik des Landes nun verstärkt wahrgenommen haben, dass sich auch die Konjunktur der asiatischen Handelspartner wieder aufhellt. Das sollten sie dieses Mal als zusätzlichen Pluspunkt für Nippon verbucht haben.

Japan	May 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13	Oct 13	
Gesamtindex	7.3	8.4	12.3	14.5	14.1	18.1	Höchster Wert seit Juli 2007
Headline Index							
- Lage	0.3	3.5	9.0	11.8	15.0	18.0	Höchster Wert seit August 2007
- Erwartungen	14.5	13.5	15.8	17.3	13.3	18.3	Höchster Wert seit Februar 2013



Emerging Markets – Trendwende zum Positiven geschafft

Die Emerging Markets-Regionen haben nach ihrer ausgeprägten Schwäche im ersten Halbjahr 2013 nun offensichtlich die Trendwende zum Positiven geschafft. Die Gesamtindizes für alle drei Regionen – Asien ex Japan, Lateinamerika und Osteuropa – steigen. Besonders ausgeprägt sind die Verbesserungen diesen Monat für Asien ex Japan und Lateinamerika. Während es für **Asien ex Japan** und **Osteuropa** jeweils der **dritte Anstieg des Gesamtindex in Folge** ist, trifft dies auf Lateinamerika nicht zu. Hier schwankt der Gesamtindex in den letzten Monaten stark. Im Oktober nun klettert der lateinamerikanische Indikator aber mit 7,2 Punkten am stärksten und holt damit merklich auf.

Asien ex Japan	May 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13	Oct 13
Gesamtindex	23.5	21.8	12.3	14.0	15.1	21.6
Headline Index						
- Lage	31.0	29.3	17.3	16.0	16.0	23.0
- Erwartungen	16.3	14.5	7.5	12.0	14.3	20.3

Lateinamerika	May 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13	Oct 13
Gesamtindex	12.7	8.2	-1.5	2.2	-1.5	5.7
Headline Index						
- Lage	14.5	7.3	-5.0	-2.5	-8.8	0.0
- Erwartungen	11.0	9.3	2.0	7.0	6.0	11.5

Osteuropa	May 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13	Oct 13
Gesamtindex	4.9	3.5	-2.1	2.2	3.9	6.7
Headline Index						
- Lage	2.5	0.8	-6.5	-2.8	-1.5	1.8
- Erwartungen	7.3	6.3	2.5	7.3	9.5	11.8



Globales Aggregat – Dritter Anstieg in Folge trotz schwächerer USA

Der Gesamtindex für das globale Aggregat steigt den dritten Monat in Folge und lässt damit seine Schwäche vom Frühjahr und Sommer hinter sich. Dies ist umso bemerkenswerter, als der US-Index das globale Aggregat aufgrund seines spürbaren Rückgangs (um acht Punkte) in diesem Monat stark belastet. Überkompensiert wird diese Negativentwicklung aber durch die starken Indexanstiege für Japan und die drei Emerging Markets-Regionen! **Wenn sich nun noch die Lage in den USA klären sollte, stünde die Weltkonjunktur hervorragend und wahrscheinlich wieder so gut wie zuletzt Anfang 2011 da!**

Globaler Index	May 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13	Oct 13
Gesamtindex	10.8	11.2	8.2	11.8	13.8	14.7
Headline Index						
- Lage	9.8	10.1	6.1	9.0	11.8	12.7
- Erwartungen	11.8	12.3	10.3	14.7	15.8	16.8

Höchster Wert seit Februar 2013



Datenverfügbarkeit

Bloomberg

FACTSET



Macrobond



sentix 
expertise in behavioral finance

Über sentix

Die sentix GmbH ist ein Beratungsunternehmen, welches darauf spezialisiert ist, in Echtzeit Auskunft zum Anlegerverhalten und zur Anlegerpsychologie zu liefern. Die Basis bildet eine der größten unabhängigen Investorenbefragungen weltweit. Aspekte der Behavioral Finance werden anwendbar und liefern einen wichtigen Erklärungsgehalt für Marktentwicklungen. Die Gesellschaft ist der führende, unabhängige Anbieter von Stimmungsindizes und verhaltensorientierten Daten in Europa.

Hintergrundinformationen und Methodik

Aktuelle Reports und Dokumentation: <http://konjunktur.sentix.de>

Charts und Tabellen: <http://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



Disclaimer

Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren. Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke von Manfred Hübner und Patrick Hussy.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.